

JAHRESBERICHT DES KREISVORSITZENDEN FÜR DAS JAHR 2014

Der Berichtszeitraum vom 1. Januar - 31. Dezember 2014 zeigt weiter eine stabile Mitgliederentwicklung und reges Interesse an den Veranstaltungen und Reisen des Kreisverbandes und der sechs Ortsverbände.

Am 26 Januar 2014 konnten wir unser 25 jähriges Jubiläum zusammen mit unserem Neujahrsempfang feiern. Als Festredner war der ehemalige Wirtschaftsminister des Landes Schleswig-Holstein, Herrn Dr. Jürgen Westphal, zu Gast. Wir konnten zahlreiche Gäste aus Politik und den anderen Senioren-Union Verbänden begrüßen- Über die Veranstaltung haben wir eine Dokumentation erstellt.

Bei der Mitgliederversammlung des Kreisverbandes am 7. April konnten wir den neuen Landesvorsitzenden der Senioren-Union Schleswig-Holstein, Herrn Wolfgang Börnsen, begrüßen, der einen mitreißenden Vortrag zu aktuellen politischen Themen hielt.

Schwerpunkte unserer Arbeit:

- **Aufarbeitung von tages- und sozialpolitischen -Themen**
- **Mitgliederentwicklung**
- **Reisen und Veranstaltungen**
- **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Aufarbeitung von tages- und sozialpolitischen Themen

- Der Vorstand beriet bei einer Klausurtagung im Juni die inhaltliche und organisatorische Arbeit auf Kreisebene .Zu zwei Themen wurden Anträge an die Landesdelegiertenversammlung der Senioren-Union Schleswig-Holstein gestellt. Es sind Stellungnahmen zu folgenden aktuellen Themen erarbeitet worden:
- Für ein ausgewogenes Bildungssystem: Duale Ausbildung stärken
- Adoptionsrecht bei gleichgeschlechtlichen Paaren

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederentwicklung ist insgesamt stabil, so haben wir im Jahr 2014 21 Neueintritte zu verzeichnen.

Leider hat es auch 21 Sterbefälle und Austritte aus den unterschiedlichsten Gründen gegeben.

Wir führen zwei Datenbanken für unsere Aktivitäten und haben z.Zt.

1. **450 zahlende Mitglieder.**
2. **135 Freunde und Interessenten.**

Die Zahl der Freunde und Interessenten wurde 2014 erneut überprüft. Rd. 30 Personen konnten wir streichen, da wir keine Rückmeldung oder Abmeldungen auf Grund unserer Umfrage erhalten haben. Die Liste konnte deshalb bereinigt werden. Dadurch haben wir im Kreis Pinneberg jetzt rd.600 Seniorinnen und Senioren, die durch uns regelmäßig angeschrieben, betreut und in unsere Programme eingebunden werden.

Arbeit in den Ortsverbänden:

Insgesamt muss festgestellt werden, dass durch die gute Arbeit der Ortsverbände eine stabile Mitgliederentwicklung zu verzeichnen ist. Das zeigt aber auch deutlich, dass die Gründung von weiteren Ortsverbänden notwendig wäre. Die größte Schwierigkeit bei der Vorbereitung ist weiterhin das fehlende Interesse und die Bereitschaft älterer Menschen –auch in der CDU -, Verantwortung und somit auch Arbeit zu übernehmen

Ortsverbände – Mitglieder

Ortsverband	2012	2013	2014
	Mitglieder		
Elmshorn	99	98	92
Halstenbek	87	107	117
Pinneberg	68	71	79
Quickborn	38	43	39
Rellingen	50	53	52
Uetersen	35	31	28

Die gute Zusammenarbeit mit der CDU auf Kreis- und auf Ortsebene ist von genau so großer Bedeutung wie die Arbeit der Senioren-Union für die ältere Generation. Der Kreisvorsitzende und parlamentarische Staatssekretär, **Dr. Ole Schröder**, ist häufig zu Gast bei unseren Veranstaltungen auf Kreis- oder Ortsebene

Mitgliederwerbung und Entwicklung haben in den Ortsverbänden sehr unterschiedliche Voraussetzungen. Es wird insgesamt sehr gut gearbeitet, wobei die Schwerpunkte der Arbeit vor Ort z.T. sehr verschieden sind.

Reisen und Veranstaltungen des Kreisverbandes

Die Reisen und Veranstaltungen, die wir auf Kreisebene durchführen, bringen auch durch Veröffentlichung in der Presse und der „Mund zu Mund“ -Propaganda neue Interessenten und Mitglieder.

Zu nennen sind eine Reise nach Berlin und Potsdam mit Besuchen im Deutschen Historischen Museum, im Humboldt Forum, im Neuen Palais Potsdam und im ehemaligen Stasigefängnis Hohenschönhausen, eine Fahrt zu den Elblandfestspielen und eine Reise Advent in Weimar mit insgesamt rd. 90 Teilnehmern.

Besonders erwähnt werden muss auch ein Konzert mit jungen Musikern der Musikschule Maria Livaschnikova in der Drostei, das mit rd. 100 Teilnehmern großen Anklang gefunden hat. Im Einzelnen sind diese aus unserem Jahresplan ersichtlich, in der im Anhang aufgeführten Tabelle sind die wichtigsten Schwerpunkte wiedergegeben.

Insgesamt nahmen an 103 Veranstaltungen nahezu 3400 Mitglieder und Interessenten teil

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Kreisvorstand trifft sich alle 6-8 Wochen mit den Ortsvorsitzenden zu einer Vorstandssitzung. Es werden sozialpolitische Themen, insbesondere Probleme, die die ältere Generation betreffen, angesprochen und nach möglichen Lösungen gesucht.

Es wurde eine Reihe von Pressinformationen an die Redaktionen versandt, die auch zu Berichten in der regionalen Presse führte.

Diese Presseinformationen wurden auch auf die Homepage des Kreisverbandes eingestellt und können dort nachgelesen werden.

Finanzen

Für das Haushaltsjahr 2014 wird ein ausgeglichener Haushalt erwartet.

Es wurde eine Änderung der Aufteilung der Beiträge auf die Ortsverbände und den Kreisverband beschlossen. Im Jahr 2014 werden die im Kreis verbleibenden Beiträge je zur Hälfte der Mitgliedsbeiträge/Mitglied auf den Kreis und die Ortsverbände aufgeteilt.

Zusammenfassung

Insgesamt wurde im Kreisverband und in den Ortsverbänden im **Jahr 2014** wieder sehr erfolgreich gearbeitet, insbesondere in den Ortsverbänden.

Dafür möchte ich mich bei allen Verantwortlichen, den Ortsvorsitzenden und Mitgliedern der Ortsvorstände, bedanken.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle aber auch sehr herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Kreisvorstand sowie bei den Ortsvorsitzenden und Vertretern, die an den Kreisvorstandssitzungen teilgenommen haben und dort in guter und sehr harmonischer Weise mitgearbeitet und nach Lösungen gesucht haben.

Josef Werner

Vorsitzender der Senioren-Union
des Kreises Pinneberg